
1504/J XXII. GP

Eingelangt am 25.02.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirklhuber, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Schaffung eines Bakkalaureat-Studiums Agrar- und Umweltpädagogik an der BOKU

StudentInnen der Agrarpädagogischen Akademie (Lehrerausbildung für landwirtschaftliche Fachschulen und landwirtschaftliche Berater) wurden mit dem Versprechen angeworben, dass sie nach Abschluss des 6-semesterigen Bakkalaureat-Studiums an der BOKU sowohl in pädagogischen als auch in fachwissenschaftlichen Bereichen adäquat ausgebildet werden.

Nach neuesten Informationen kommt es jedoch zu keinem Übergang auf die BOKU. Es wurde sogar bekannt, dass selbst die Existenz der Agrarpädagogischen Akademie in Frage gestellt wird.

Den StudentInnen der formal aufgelösten Agrarpädak ist die Option auf das Bakkalaureat ein großes Anliegen. Falls es zu keiner Lösung kommt, wird eine Aushungerung der Agrarpädagogik befürchtet, da der Bedarf an LehrerInnen und BeraterInnen im agrarischen Bereich nicht gedeckt werden könnte, was derzeit schon ein Problem darstellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Die Schaffung eines Agrar- und Umweltpädagogisches Kompetenzzentrums wäre die Möglichkeit für ein erweitertes Bildungsangebot im agrarischen Bereich. Was spricht gegen die Schaffung des 6-semesterigen Bakkalaureat-Studiums Agrar- und Umweltpädagogik an der BOKU?
2. Angeblich ist der Entwurf des Bakk AUP bis auf Feinarbeiten fertig. Hat das BMLFUW gemeinsam mit dem BMBWK dieses notwendige Vorhaben vertraglich absichert? Wenn nein, warum nicht?

3. Inwiefern kommt die BOKU dem zeitgemäßen Bildungsauftrag für den ländlichen Raum nach?
4. Welche Maßnahmen sind im agrarischen Bildungswesen geplant?